

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 29 (1878)

**Buchbesprechung:** Bücheranzeigen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Ausscheidung der Schutzwaldungen soll während des Frühjahres und Vorsommers durchgeführt werden.

Forstschule. Wie früher schon mitgetheilt wurde, zählte die Forstschule im Wintersemester 1877/78 53 Schüler und zwar 27 im ersten, 17 im zweiten und 9 im dritten Kurse. Auf die einzelnen Kantone vertheilen sich die Schüler wie folgt: Aargau 8, Bern 8, St. Gallen 5, Freiburg 4, Graubünden 4, Luzern 4, Schwyz 3, Solothurn 3, Zürich 3, Glarus 2, Waadt 2, Appenzell J. Rh. 1, Genf 1, Neuenburg 1, Nidwalden 1 und Obwalden 1. Dazu kommen zwei Ausländer, einer aus England und einer aus Rußland.

Am Schlusse des Winterhalbjahres trat die ganze dritte Klasse aus. 7 Schüler derselben machten die Diplomprüfung, von denen 4 das Diplom erhielten, nämlich:

Hefsti, Christian von St. Gallen,  
Leuzinger, Adolf von Mollis,  
Merz, Friedrich von Luzern,  
Wotchinin, Alexander von Petersburg.

16 Schüler machten die Uebergangsdiplomprüfung, 10 davon erhielten die Bewilligung zur Ablegung der Schlußdiplomprüfung, 6 haben die Prüfung nicht genügend bestanden.

Von den Schülern der ersten Klasse sind mit Ostern zwei und von denjenigen der zweiten ist einer ausgetreten, einer ist neu eingetreten, die Zahl derselben während des Sommersemesters beträgt daher 41.

Im Unterrichtsprogramm und Lehrpersonal sind keine Veränderungen eingetreten. Die Reorganisationsvorschläge der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker liegen der Konferenz zur Berathung und Antragstellung vor.

**Appenzell A. Rh.** Im Engetobel, Gemeinde Heiden steht eine gesunde Eibe, *Taxus baccata*, mit einem Umfang von 1,44 Meter (4 Fuß 8 Zoll) und einer Höhe von 14,10 Meter (47 Fuß.)

### **B ü c h e r a n z e i g e n .**

Aus Wald und Heide. Zeitschrift zur Unterhaltung und Besprechung über Jagd-, Wald- und Naturkunde. 2. Band. Red. von v. Riesen-  
thal. Ling'sche Buchhandlung in Trier.

Nr. 1 und 2 des zweiten Bandes sind mit einem schön ausgeführten Titelbild „Seeadler und Steinadler“ erschienen, der Inhalt ist manigfaltig, belehrend und unterhaltend und wird namentlich die Freunde der Jagd ansprechen und befriedigen. Es erscheinen monatlich 2 Hefte zum Preise von 6 Mark pro Semester.

**Zeitschrift der deutschen Forstbeamten.** Herausgegeben unter Mitwirkung vieler Forstbeamten. Verlag der Lins'schen Buchhandlung in Trier.

Diese Zeitschrift erscheint im siebenten Jahr, monatlich zwei mal zum Preise von 1,50 Mark per Quartal. Sie ist das Organ der wirthschaftenden Beamten und verfolgt daher vorherrschend praktische Zwecke.

**Henschel, Gustav.** Der Forstwart. Lehrbuch der wichtigsten Hilfs- und forstlichen Fachwissenschaften zum Selbst-Studium für Forstwarte, Gleven, Kleingrundbesitzer und zu Unterrichtszwecken an Waldbauschulen. Erste Lieferung mit 106 Holzschnitten, 200 Seiten. Wien 1878. bei W. Braumüller.

Der Forstwart wird vier Lieferungen enthalten und zwar: Mathematik, Naturwissenschaften, forstliche Produktionslehre, Forstbenutzung und forstliche Technik. Das vorliegende erste Heft enthält in einer allgemeinen Einleitung eine kurze, sehr beachtenswerthe Betrachtung über den Wald und die Nothwendigkeit umfangreichen Wissens für den Forstwart und zerfällt im übrigen in fünf Theile: Arithmetik und Algebra, Geometrie, darstellende Geometrie, Vermessungskunde, und Höhenmessen und Nivelliren. Der Stoff ist in leicht verständlicher Weise bearbeitet und überschreitet die Grenzen des wünschenswerthen Wissens eines tüchtigen Forstwartes nicht, gleichwohl kann man darüber verschiedener Meinung sein, ob die elementare Mathematik in ein forstliches Lehrbuch aufgenommen werden soll oder nicht.

**Gayer, Karl.** Die Forstbenutzung. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage mit 262 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin bei Wiegandt u. Hempel 2878. 647 Seiten.

Den besten Beweis für den Werth der Forstbenutzung von Gayer bilden die sich rasch folgenden neuen Auflagen, die vierte ist im Sommer 1876 erschienen. Die vorliegende fünfte Auflage ist durch einen das Nachschlagen erleichternden Index bereichert.

**Gayer Karl.** Der Waldbau. Erster Band: Die Bestandsdiagnostik. Berlin 1878 bei Wiegandt u. Hempel. 364 Seiten.

Gayers Waldbau erscheint in zwei Bänden. Der erste vorliegende umfaßt ein Gebiet, das bisher in Büchern, die nur die Waldbaulehre umfaßten, nur geringe Berücksichtigung gefunden hat, dennoch aber recht eigentlich zur Begründung derselben gehört. Die Bestandsdiagnostik zerfällt in vier Abschnitte

mit den Ueberschriften: der Holzbestand im Allgemeinen, das Bestandsmaterial, die Bestandsformen und die Bestandsarten, und behandelt die einschlägigen Fragen gestützt auf reiche Erfahrungen und sorgfältige Benutzung der Literatur gründlich. Der zweite Band wird die Bestandesgründung und die Bestandespflege mit Ausschluß der Nebennutzungen umfassen. Letztere werden ganz in die Forstbenutzung verwiesen.

Als Fundamentalsatz der Holzzucht bezeichnet der Verfasser: die natürlichen Erzeugungskräfte des Standortes sind fortgesetzt in voller Thätigkeit und unseren Zwecken dienstbar zu erhalten. Er behandelt daher die Eigenthümlichkeiten der Holzarten, Bestandsformen und Bestandesarten einläßlich und begründet die Wahl derselben sorgfältig.

Krug, Karl. Die Anfertigung der forstlichen Terrainkarten auf Grund barometrischer Höhenmessungen und die Wegnetzprojektirung. Berlin 1878. Jul. Springer. 70 Seiten Oktav. mit 5 lithographirten Karten.

Der Verfasser beschreibt das Verfahren, das in den Staatswäldungen der Oberpfalz bei der Anfertigung der Terrainkarten und der Projektirung des Wegnetzes angewendet wurde. Die Terrainzeichnung gründet sich auf Höhenmessungen mit dem Aneroid- oder Metallbarometer und das Wegnetz auf die nach Durchführung der Höhenmessungen angefertigten Terrainkarten. Die Arbeiten erstrecken sich auf 11641 Hektaren und die projektirten Wege haben eine Länge von 182171 M.; die Kosten betragen 97 Pf. per Hekt. oder 6 Pf. per Meter Weg.

Dehlschläger und Bernhard. Gesetz betreffend den Forstdiebstahl vom 15. April 1878 mit Erläuterungen. Berlin, Julius Springer 1878. 85 Seiten, Taschenformat, Preis Fr. 1. 90.

Die vorliegende Schrift bildet den ersten Band von: „die preuß. Forst- und Jagdgesetze mit Erläuterungen“ und enthält das neue Gesetz betreffend den Forstdiebstahl nebst den einschlägigen Bestimmungen anderer Gesetze und vielen erläuternden Bemerkungen. Der zweite Band wird die Gesetze betreffend die Verwaltung der Gemeindswäldungen, Schutzwäldungen und Waldgenossenschaften, der dritte das Feld- und Forstpolizeigesetz und der vierte die Jagdgesetze enthalten.

Die Schrift verdient auch außerhalb Preußen von Allen Beachtung, die sich mit der Forst- und Jagdgesetzgebung zu beschäftigen haben.

M. R. Preßler. Forstl. Cubirungstabellen nach metrischem Maß. Zum Dienstgebrauche beim Staats-, Forst-, Ingenieur- und Bauwesen im Auftrage des Königl. Sächs. Finanzministeriums bearbeitet und herausgegeben. 5. Stereotyp-Auflage. Tharand und Leipzig, Verlag der Preßler'schen Werke 1878. Preis Fr. 6. 70.

Preßler's Kubiktafeln sind unsern Lesern bekannt, wir erwähnen daher nur, daß die neue Auflage vollständig stereotypirt ist und sich in Anordnung und Druck durch größte Deutlichkeit auszeichnet.

Hartig, Dr. Th. Anatomie und Physiologie der Holzpflanzen. Mit 113 in den Text gedruckten Originalfiguren und 6 lithographirten Tafeln. Berlin, Jul. Springer 1878. 412 Seiten gr. Oktav. Preis Fr. 26. 70.

Der Verfasser betrachtet die physiologische Erkenntniß der Lebenserscheinungen der Pflanzen als Grundlage und Stütze eines rationellen Betriebs der Forstwirthschaft und stellt im vorliegenden Buche die Ergebnisse seiner 50jährigen Studien der lebenden Holzpflanze, vom Einfachen zum Zusammengesetzten fortschreitend, zusammen. Er behandelt zuerst die Pflanzenzelle, dann die Zellensysteme, sodann die Pflanzenglieder und endlich die Gesamtpflanze, in leicht verständlicher, durch Zeichnungen erläuteter Weise und setzt damit den Leser in den Stand, die Holzpflanze nach ihrem Bau und ihren Lebenserscheinungen kennen zu lernen.

---

### Anzeigen.

---

Die VII. Versammlung deutscher Forstmänner findet von Montag den 12. bis Freitag den 16. August d. J. in Dresden statt. Am 12. Empfang, am 13. Sitzung und Exkursion nach Tharand und Moritzburg, am 14. Sitzung, am 16. Exkursion auf das Olbernauer Revier, am 17. auf Wunsch, Nachexkursionen.

Die Verhandlungsgegenstände beziehen sich auf die Ablösung der Forstservituten, den Einfluß des Staates auf die Bewirthschaftung der Privatwaldungen, auf die Eisenbahntarife für Holz u.

---

Die Herren Hermann und Pfister, Mechaniker in Bern konstruirten ein Universal-Instrument für Ingenieure, Geometer, Förster, Architekten u., das den Uebergang vom Theodolithen zur Kreusscheibe vermittelt und die volle Aufmerksamkeit der Förster verdient. Dasselbe dient als Winkelmesser und Nivellirinstrument, wiegt mit Kasten 2 $\frac{1}{2}$  Kil. und kostet mit Theilung in 360° Fr. 135 und mit Theilung in 400° Fr. 140, Statif inbegriffen.